

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Fitten

Sitzungstermin: Dienstag, 26.01.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Ballern-Fitten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Barzuschuss an die örtlichen Vereine
- 2 Haushalt 2021 2021/799
- 3 "Ein Waldschutzgebiet für Merzig - Pilotprojekt für Walderleben und Biodiversität"; Antrag B90/Die Grünen vom 28.09.2020 2020/657
- 4 Pflege- und Mäharbeiten im Stadtteil
- 5 Altpapier- und Wertstoffcontainer
- 6 Veranstaltungen 2021
- 7 Orsratssitzung als Videokonferenz
- 8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Barzuschuss an die örtlichen Vereine

Weil auf Grund der Corona-Pandemie im letzten Jahr keine Ortsratssitzung mehr stattfand und die für 2020 vorgesehenen Zuschüsse an die örtlichen Vereine nicht vergeben wurden, schlägt OV Matthias Görgen vor, den in 2019 bedachten Vereinen 50€ für 2020 und 50€ für 2021 zukommen zu lassen.

Beschluss:

Die Barzuschüsse von 2019 sowie 2020 sollen wie folgt verteilt werden:

- FC Fitten 100,-€
- Obst-und Gartenbauverein 100,-€
- Natur-und Freizeitfreunde 100,-€
- Reitverein für Behinderte Kinder 100,-€

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

2 Haushalt 2021

2021/799
geändert beschlossen

Herr Görgen stellt im Einzelnen den Haushaltsplan 2021 vor.

Zu Beginn informiert er über die Ausgaben aus dem Budget für Dorf- und Gemeinschaftspflege. Hier nennt er die einzelnen Positionen.

Zur Fremdwasserentflechtung Hilbringen-Fitten erläutert er den aktuellen Stand und die Planung für 2021. Da sich am tiefsten Punkt der Verbindungsstraße nach Hilbringen immer noch eine größere Menge Regenwasser sammelt, wird die Stelle dort nachgebessert.

Frau Fixemer fragt ob die Grundstücke, die für die FWE benötigt werden, mittlerweile gekauft wurden. Herr Görgen teilt mit, dass wohl noch nicht alle Käufe erfolgreich abgeschlossen sind.

Herr Knorst fragt ob zu dem 3. Bauabschnitt der jetzt folgen soll die Wendelinusstraße gesperrt werden muss. Hierzu gibt es noch keine konkrete Aussage, allerdings meint Herr Görgen, ist die Straße breit genug so dass er eher keine Vollsperrung vermutet.

Den Haushaltsansatz „Stärkung der Stadtteile“ erläutert Herr Görgen im Detail. Hier geht es um einen finanziellen Anreiz ein Projekt im Stadtteil zu initiieren. Hierbei geht es um die Aufwertung des Ortes zum Beispiel durch ein Projekt der Nahversorgung. Ortsrat und Bevölkerung sind aufrufen Ideen und Konzepte zu entwickeln, wie man unseren Stadtteil mit welchem Projekt aufwerten könnte. Sobald die aktuelle Corona-Lage es zulässt, soll in Neues aus Merzig zu einem Termin (Bürgergespräch) eingeladen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt dem Haushalt mehrheitlich zu, hat allerdings folgende Anmerkungen bzw. Ergänzungen:

- Nicht nachvollziehbar ist der Vermerk zum Fußweg (innerorts) Fitten Richtung Waldwisse einschließlich der Beleuchtung. Hier steht zu lesen "wurde geprüft: Kosten-Nutzen-Bilanz negativ". Nach Auffassung des Ortsrates kann man sicherheitsrelevante Gehwege und deren Beleuchtung nicht einer Kosten-Nutzen-Rechnung unterziehen. Wie in den vergangenen Jahren besteht der Ortsrat auf seiner Forderung, die noch fehlenden ca. 80 m bis zum Ortsaus- bzw. Ortseingangsschild mit einem ordentlichen Gehweg auszubauen und zu beleuchten.

- Das im Oberdorf abgebaute Bushaltestellenhäuschen (Schulbushalt) in der Wendelinusstr. ist auf der anderen Straßenseite wieder aufzubauen.

- Die Schäden an der Fußgängertreppe vom Siercker Weg zur Wendelinusstraße sind zu beseitigen, um eine gefahrlose Nutzung wieder zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Ortsrat wünscht diese Punkte in den Haushaltsplan zusätzlich aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	1

Beschluss:

Nur unter diesen Voraussetzungen stimmt der Ortsrat wie folgt dem Haushaltsplan zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	3	0

3 **"Ein Waldschutzgebiet für Merzig - Pilotprojekt für Walderleben und Biodiversität"; Antrag B90/Die Grünen vom 28.09.2020** **2020/657**
abgelehnt

Dazu liegt dem Ortsrat ein Beschlussvorschlag der Stadt Merzig vor, sowie das Schreiben der Partei Bündnis 90/ Die Grünen.

Der Ortsrat sieht hierzu zurzeit keinen Handlungsbedarf. Sobald die Wetterverhältnisse und auch die jetzige Corona Situation es zulässt, will sich der Ortsrat gemeinsam mit dem Förster die Lage im Scheidwald vor Ort ansehen

Beschluss:

Der Ortsrat sieht keinen Handlungsbedarf die aktuelle Bewirtschaftung im Scheidwald zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

4 Pflege- und Mäharbeiten im Stadtteil

Karl Riplinger teilt mit, dass er die Mäharbeiten, die er die ganze Zeit für den Stadtteil Fitten gemacht hat, nicht mehr weiterführen wird.

Herr Görgen sowie die Mitglieder des Ortsrates bedanken sich bei Herrn Riplinger für die geleistete Arbeit in den letzten 5 Jahren. Ganz besonders betont Herr Görgen, dass Herr Riplinger auch sehr viele Arbeiten durchgeführt hat, für die er nicht bezahlt wurde. Seine Arbeit hat er immer vorbildlich ausgeführt. Herr Görgen bittet den Ortsrat sich Gedanken zu machen, ob der eine oder andere jemand kennt, der diese Arbeit übernehmen könnte. Er bittet in den nächsten Tagen um entsprechende Rückmeldung. Sollten diese ausbleiben würde er in Neues aus Merzig einen entsprechenden Aufruf veröffentlichen.

5 Altpapier- und Wertstoffcontainer

Es gab in der letzten Zeit immer wieder Ärger mit den Containern. Die waren immer zu voll, wurden zu selten geleert usw. Hier hat man auch einen zweiten Papiercontainer angefragt aber dafür wäre wohl kein Platz.

Herr Görgen teilt mit, dass der Papiercontainer ab sofort 3x die Woche geleert werden soll. Damit wäre das Problem gelöst.

Herr Riplinger meint, dass er mit einem Fahrer der Fa. Remondis gesprochen habe und es durchaus möglich wäre, den 3 cbm gegen einen 5 cbm Container auszutauschen. Bisher war die Aussage der Stadt, dass es keine größeren Container gibt, so Herr Görgen. Er hat dementsprechend beim Geschäftsführer des Containerdienstes angefragt. Hier wartet er noch auf eine Antwort.

6 Veranstaltungen 2021

Durch die jetzige Situation mit der Corona Pandemie ist die Lage sehr unklar und keiner kann sagen ob irgendwelche Veranstaltungen gemacht werden können.

Was man aber vermutlich mit Sicherheit im Herbst durchführen könnte, wäre der Seniorentag. Hier bittet Herr Görgen die Mitglieder des Ortsrates sich schon jetzt Gedanken zu machen und Ideen für eine Tagesfahrt zu sammeln. Dies sollte dann in der nächsten Ortsrats-sitzung weiter besprochen werden.

7 Ortsratssitzung als Videokonferenz

Hierzu erläutert Herr Görgen den Sachverhalt. Es sollte in außerordentlichen Notlagen, auch jetzt auf Grunde der Pandemie, die Möglichkeit gegeben werden eine Ortsratssitzung digital durchzuführen. Es könnte die Situation eintreten, dass eine dringende Sitzung einberufen werden muss, weil z.B. Fristen einzuhalten sind.

Herr Riplinger ist komplett dagegen. Er meint, dass nicht jeder die notwendigen Mittel zur Verfügung hat oder auch das notwendige Know How.

Frau Fixemer hat hierzu persönlich gute Erfahrungen gemacht. Sie meint Vieles läuft zurzeit über den digitalen Weg.

Herr Krangemann fragt nach, ob es eine genauere Definition für die Notlage gäbe.

Die Feststellung der Notlage, sagt Herr Görgen, würde dann von der Stadt erfolgen.

Herr Knorst wäre dafür, wenn die Videositzungen wirklich nur in einer absoluten Notlage und Dringlichkeit durchgeführt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat stimmt dafür, dass in außerordentlichen Notlagen Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	0

8 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Frau Fixemer erwähnt, dass die Einladung zur Ortsratssitzung nicht per Mail kommt - wie Anfangs erwähnt - sondern immer noch per Post. Hier stimmte Herr Görgen zu, es sei wohl nur so, dass die Protokolle per Mail versendet werden.

Frau Donata fragt nach dem Ergebnis der Ortsbegehung Am Dorrgarten wegen der engen Straßenverhältnisse. Herr Görgen informiert, dass die Begehung mit einem Mitarbeiter vom Tiefbau im Oktober stattgefunden hat. Seiner Meinung nach war eindeutig zu erkennen, dass hier auf städtischem Grund eine Mauer gebaut wurde. Der städtische Mitarbeiter sah hier aber keinen Handlungsbedarf. Deshalb bat Herr Görgen um eine schriftliche Stellungnahme. Diese ist aber bis dato noch nicht erfolgt.